

Finanzen der Landgemeinden.

Vorhandstagung des Deutschen Landgemeindetags. — Finanzreform und Arbeitslosenversicherung.

Der Hauptvorstand des Deutschen Landgemeindetags trat in Unterenteufenthal im Mansfelder See...

„Die Landgemeinden,“ so fuhr Redner fort, „sind nicht stets über den Ernst der Finanzlage klar gewesen. Sie müssen aber erwarten, daß die Verteilung der Reichssteuern im Sinne eines sozialen Lastenausgleichs erfolgt.“

Die ohne Verschulden der Gemeinden ständig wachsenden zwangsläufigen sozialen Ausgaben, besonders bei der Krisenfürsorge und den ausgesteuerten Erwerbslosen...

Darüber hinaus muß der Gedanke ernsthaft erwogen werden, ob nicht ein Teil der zwangsläufigen Ausgaben für die ausgesteuerten Erwerbslosen auf das Reich übernommen werden soll, selbst wenn diese Übernahme...

Im übrigen befristete Redner noch die Berücksichtigung der Einwohner- und der Kinderzahl als besten Gradmesser für soziale und kulturelle Lasten.

Schiedsgericht an der Grenze.

Neuhöfen-Konflikt bereits durch eine gemischte Kommission untersucht. — Ein Spionagefall als Hintergrund? — Marienwerder, 29. Mai.

Im weiteren Verlauf der Untersuchung des deutsch-polnischen Grenzfalls bei Neuhöfen, der einen polnischen Grenzbeamten das Leben gekostet hat, weilt nunmehr eine deutsch-polnische Untersuchungskommission am „Lator“.

Mit Rücksicht auf die Arbeiten der Kommission wurde von amtlicher deutscher Seite ein weiteres Eingehen auf den Zwischenfall zunächst abgelehnt.

Danach haben die beiden polnischen Grenzbeamten deutsche Beamte „bearbeitet“, um von ihnen gewisse Dokumente herauszubekommen, auch sollen sie den deutschen Beamten Geld als Belohnung versprochen haben.

Nicht genug damit, bewaffnet in die deutsche Station gekommen zu sein, hatten die polnischen Beamten an der Grenze aber auch noch eine etwa 30 Mann starke Abteilung zur Bedeckung zurückgelassen, die nun, als in der Grenzstation die Piktolen...

Polens Schuld.

Die Schuld für den Zwischenfall liegt also, auch wenn man diese neue Wendung in dem Neuhöfen-Zwischenfall berücksichtigt, ganz klar auf Seiten der polnischen Beamten, die auf eigene Faust Politik machen und Erfolge erzielen wollten.

Man muß deshalb die Hoffnung aussprechen, daß der Konflikt von Neuhöfen endlich die polnische Regierung veranlaßt, ihre Beamten zu einer stärkeren Respektierung der deutschen Grenzlinie aufzufordern.

Entspannung in Indien.

Wieder normaler Verkehr. In ganz Indien ist eine Entspannung der Lage festzustellen. In Bombay herrschte Ruhe, so daß die Truppen aus dem Unruhegebiet zurückgezogen werden konnten.

den konnten. Auch der Verkehr ist fast überall wieder normal und die Geschäfte sind geöffnet worden.

In Rangoon ist es noch zu kleineren Zusammenstößen gekommen. Die Zahl der Toten wird amtlich mit 63, die der Verletzten mit 716 angegeben.

Die Untersuchung in Neuhöfen

Berlin, 30. Mai.

Die zur Untersuchung des deutsch-polnischen Grenzfalls in Neuhöfen eingeleitete deutsch-polnische Kommission, bestehend aus dem Oberpräsidenten für Oberpreußen Dr. Lutjehol und dem Landrat des Kreises Marienwerder, Ulmer, sowie dem Präsidenten beim Warschauer Appellationsgerichtshof, Dr. Lugeburg...

Unregelmäßigkeiten beim Leipziger Universitätsrentamt

Das Universitätsrentamt um 80 000 RM geschädigt

Leipzig. Beim Leipziger Universitätsrentamt sind größere Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden, die einen Umfang von nahezu 80 000 RM haben.

Die Unregelmäßigkeiten sind nach der Darstellung eines Leipziger Blattes von einem Beamten, einem Oberregierungssekretär, begangen worden, der schon viele Jahre im Leipziger Universitätsrentamt beschäftigt ist.

Bei denen der Kohlenhändler Barvorschüsse erhalten hat, ohne sie jemals zurückzugeben. Diese Unregelmäßigkeiten begannen bereits im Jahre 1924 und betrafen sich bis heute auf 79 500 RM.

Demonstrationsverbot in Blauen

Fünf Verletzte bei Zusammenstößen

Blauen. Am 31. Mai und 1. Juni wird in Blauen der Bausatz der Nationalsozialisten stattfinden, bei dem mit starker Beteiligung gerechnet wird.

Trotzdem erklärte in einer kommunistischen Versammlung ein Redner, daß die Kommunisten ohne Rücksicht auf das Verbot sich am Sonnabendnachmittag nach Beendigung der Arbeit an einem bestimmten Platz zu einer Wahlpropaganda treffen werden.

Noch keine Spur des Zittauer Raubmörders

Zittau. Nach den Ermittlungen der Nordkommission wegen der Ermordung des Rentners Jahn hat der Täter den alten Mann mit einem Stück Hemdenleine erdrosselt, so daß ihm Blut aus Mund und Nase floß.

Die Vorfälle am Ostermontag

Dem Leipziger Bürgerbund wird folgendes mitgeteilt: „Der sächsische Minister des Innern hat dem Ersten Vorsitzenden des Leipziger Bürgerbundes, Reichsrat Dr. Wunderlich, auf dessen Anfrage über die Vorgänge am Ostermontag unter dem 15. Mai eine Antwort zukommen lassen.“

Sächsische Beamtentagung

Leipzig. Am Mittwoch und Donnerstag hielt die Gewerkschaft Sächsischer Staatsbeamten in Leipzig ihren 7. Vertretertag ab.

Das Hauptreferat hielt Minister a. D. Prof. Dr. Apel über „Wert und Bedeutung des Berufsbeamtenstandes“. Er führte aus, daß die Besonnenheit und Pflichttreue der Beamten 1918 das Chaos verhindert haben.

Nach dem Referat sprach Gröndler von der Leitung des Deutschen Beamtendebates über die „Beamtensituation“.

Die Wahlen ergaben die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Vorstandes. Mit besonderem Beifall wurde die Wiederwahl des Ersten Vorsitzenden Eichler, Dresden, angenommen.

500 Jahre Zinnbergbau in Altenberg

Fünfhundert Jahre gehören Zinnbergbau und Altenberg zusammen, nachdem ein Römer im Jahre 1436 das erste aus den Steinen herausgeschmolzene Zinn gefunden hatte.

Ohne sehr starke und überwiegende gegenteilige Interessen wird also die höhere Behörde kaum zu einer Stilllegung

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.